

Trude ten Brink

geboren am 13. Januar 1916 in Emden

damalige Adresse:

Adolf-Hitler-Straße 7

Todesdatum:

12. Mai 1942

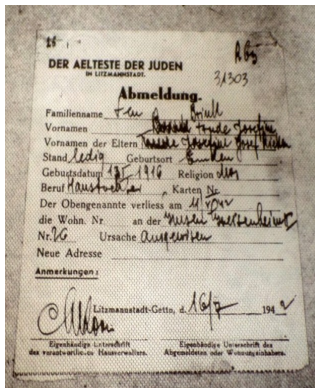
Todesort:

Vernichtungslager Chelmno

Trude ten Brink war die jüngste Tochter des Viehhändlers Josef ten Brink und seiner Frau Rika, geb. Franck. Nach der Schulzeit arbeitete sie als Hausangestellte. Am 30. 12. 1935 verzog sie nach Hannover. 1939, nach der Pogromnacht, entschloss sich Trude zur Auswanderung. Dazu ging sie in ein Auswanderungslager nach Nordrade. Der Kriegsausbruch machte offensichtlich die Auswanderung zunichte, weshalb sie zu ihren Eltern zurückkehrte. Am 23. Oktober 1941 trat sie zusammen mit ihnen die Reise ohne Wiederkehr ins Getto von Litzmannstadt an.

Sie wohnte mit ihren Eltern seit dem 26. Dezember 1941 im Altenheim des Ältesten des Ghettos Litzmannstadt in der Gnesener Straße 26. Von ihr ist im Staatsarchiv Lodz eine Postkarte, adressiert an ihrem Onkel Louis ten Brink, erhalten. Sie befürchtet, von ihren Eltern getrennt zu werden.

Trude ten Brink trat am 11. Mai 1942 mit ihren Eltern den Weg zum Vernichtungslager Chelmno an, wo sie am nächsten Tag im Alter von 26 Jahren ermordet wurde.



Recherche: Dr. Rolf Uphoff



Opfergruppe:

Rassisch und religiös Verfolgte

Quellen:

Stadtarchiv Emden, Meldekarteien; Staatsarchiv Lodz,

Ghettoregister, Postkarte; Gedenkbuch des Bundesarchivs

Patenschaft:

anonymer Spender

Verlegeort:

Auricher Straße 28

Verlegetermin:

29. September 2014